

INTERNATIONAL NICKEL WEIST DEN WEG



Glanz — dem Sie vertrauen dürfen

Nickel-Chrom-Überzüge bieten mehr als nur eine schöne Oberfläche. Beständigkeit und lange Lebensdauer sind heute die Merkmale galvanisch vernickelter Teile für Automobile, Haushaltsgeräte, Badezimmerarmaturen, Möbel und Büroeinrichtungen — dank den Fortschritten der Galvanotechnik. Viele dieser Fortschritte fußen auf Pionierarbeiten der International Nickel.

Nickel steigert die Qualität vieler Werkstoffe — und International Nickel beliefert die deutsche Industrie mit Hüttennickel in allen Sorten und Formen. Zudem hilft die Gesellschaft mit ihrer 60-jährigen weltweiten Erfahrung, ihren vielseitigen Forschungs- und Marktentwicklungsprogrammen bei der Erschließung neuer, größerer Märkte für nickelhaltige Erzeugnisse.

In Deutschland bietet Ihnen diesen Service die
INTERNATIONAL NICKEL DEUTSCHLAND GMBH
Nickel-Informationsbüro
4000 Düsseldorf 1, Postfach 5925

INTERNATIONAL NICKEL

CM 24

Depots erschöpft. Und noch ehe die Vakzine-Hersteller — Behring in Marburg und Bayer in Leverkusen — ihre Produktion voll angekurbelt hatten und noch ehe aus Nachbarländern genügend Nachschub herangeflogen werden konnte, standen schon in fünf Bundesländern an den Landstraßen die Seuchenschilder.

Bis 1961 hatten auch die französischen Landwirtschaftsplaner die Kosten einer alljährlichen Impfung gegen Maul- und Klauenseuche gescheut. Seither ist die vorbeugende Vieh-Impfung bei den Franzosen obligatorisch. Resultat: Während 1960 zwischen Le Havre und Marseille noch rund 7400 Höfe befallen waren, sind es in der gegenwärtigen Seuchen-Saison nur zehn.

50 bis 60 Millionen Mark im Jahr wird schätzungsweise die vorsorgliche General-Impfung aller 14 Millionen westdeutschen Rinder erfordern, wie sie das Bonner Landwirtschaftsministerium nun plant. Der Betrag soll je zu einem Drittel aus der Bundeskasse, den Länderetats und den Schatullen der Bauern aufgebracht werden.

Aber nicht nur die Erfolgsbilanz des westlichen Nachbarn läßt erhoffen, daß sich dieser Aufwand — jährlich etwa vier Mark je Rind — auf die Dauer bezahlt machen wird. Auch die Viehzüchter der DDR, die seit 1950 ihre Rinder obligatorisch impfen lassen, melden stolz, daß LPG-Ställe seit einigen Jahren nicht mehr von der Seuche befallen werden.

Die Sorge der Zonenbehörden, daß mit Kapitalisten-Schmalz und West-Quark neue, aggressive Erreger eingeschleppt werden könnten, ist nicht unberechtigt. Schon einmal — 1962 — sind die Vieh-Viren im kleinen Grenzverkehr über die Demarkationslinie vorgedrungen, damals von Osten her.

Kein Veterinär-Posten hatte sie stoppen können: Überträger waren, wie Niedersachsens Tiermediziner mutmaßten, DDR-flüchtige Hasen, die westdeutschen Rübenblättern zueilten, und bundesdeutsche Krähen, die auf ostzonalem Mist gescharrt hatten.

SCHAUSPIELER

FRÖBE-BOYKOTT

Böse zugespitzt

Der Anlaß war ein Irrtum, die Folge ein Boykott, die Aufmerksamkeit international — geändert hat sich gar nichts: Acht Wochen lang durften die Kinos in Israel keine Filme mit Gert Fröbe zeigen — jetzt spielen sie sie wieder.

Den Grund zum Irrtum hatte Fröbe selber gegeben. Im Herbst vorigen Jahres, während der Dreharbeiten zu „Brennt Paris?“, unterhielt er sich in Paris mit einem Mitarbeiter der englischen „Daily Mail“.

Sie sprachen über Fröbes Filmrolle — der Deutschen-Darsteller spielt in „Brennt Paris?“ den General von Choltitz, der den Hitler-Befehl verweigert, Paris zu vernichten. Nebenbei fragte „Daily Mail“-Mann David Lewin den Schauspieler, ob er Nazi gewesen sei.

Fröbes Antwort: „Ich lebte in Zwickau, einer sächsischen Kohlenminen-Stadt, als Hitler an die Macht kam. Die Ver-

hältnisse waren so schlecht, daß die importierte englische Kohle billiger war als unsere. Ich wurde ein Nazi, weil ich glaubte, Hitler könne eine Lösung bringen.“

Die Londoner „Daily Mail“-Redaktion überschrieb das Fröbe-Interview mit dem böse zugespitzten Zitat „Of course I was a Nazi!“ („Natürlich war ich Nazi“). Folge der Schlagzeile: In Israel wurde über Fröbe-Filme ein Boykott verhängt.

227 000 Israelis hatten dort den dicken Deutschen im dritten James-Bond-Film als Titelgangster „Goldfinger“ gesehen; vom 14. Dezember an wurde „Goldfinger“ nicht mehr gespielt: Die israelische Zensurbehörde verbannte den Film, in dem das Ex-Parteimitglied eine Hauptrolle hatte. Dem Spruch verfiel auch das Lichtspiel „Die tollkühnen Männer in ihren fliegenden Kisten“ — obwohl Fröbe darin, als Pickelhauben-Preuße, nur eine Nebenrolle spielt.



Choltitz-Darsteller Fröbe
„Waren Sie Nazi?“

Tatsächlich war Fröbe, so erklärte er der israelischen Zeitung „Jediot Achronot“, 1929 — als 16jähriger — in die NSDAP eingetreten. Die Beiträge bezahlte damals seine Mutter. Aber er trat 1937 wieder aus.

Und er konnte, ob der allgemeinen Aufregung über sein Vorleben selber beunruhigt, einen Zeugen aus der Vergangenheit berufen: den Wiener Schriftsetzer Mario Blumenau, der sich des Wohltäters Fröbe erinnert. Der Schauspieler, damals in Wien Sanitätssoldat, habe mit Wohnung und Lebensmittelkarten der rassistisch verfolgten Familie Blumenau geholfen. Blumenau zum SPIEGEL: „Ich war damals ein Kind, ungefähr zwölf Jahre alt.“

Damit war Fröbe als Nothelfer und Kindesretter rehabilitiert; seit Ende der vorletzten Woche ist er in Israel wieder zu sehen: Die Zensur gab die Filme frei.

„Das Schlimmste ist“, klagt Fröbe, „ich erhalte jetzt den verkehrten Beifall.“ Der Schauspieler bekommt Briefe, in denen vom „Weltjudentum“ die Rede ist und von den Vorzügen des Antisemitismus.

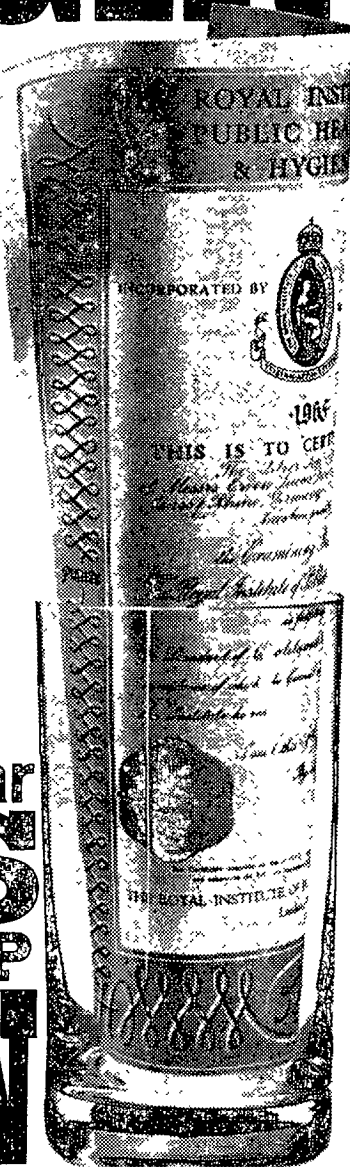
Fröbe: „Wenn das so weitergeht, hat Israel sich mehr geschadet als mir.“

GOLD FÜR SILVER TOP DRY GIN

Der begehrte Preis einer ungewöhnlich strengen Prüfung: Zertifikat und Goldenes Siegel des Royal Institute of Public Health and Hygiene in London. Silver Top Dry Gin aus dem Hause BOLS stellte sich als einziger deutscher Gin dieser harten, langjährigen Prüfung — und bestand sie mit der höchsten Auszeichnung. Ein deutscher Gin im klassischen Gin-Land!

Silver Top Dry Gin — mit Brief und Siegel für gleichbleibende Qualität und Reinheit. 43 Vol%, besonders empfehlenswert für long drinks und Cocktails. Seiner Qualität entspricht der Preis: DM 13,50 1/1 Fl.

Viele interessante Rezepte verrät Ihnen unser Mixbüchlein „all about BOLS“. Bitte schreiben Sie eine Postkarte an Erven Lucas Bols, Rozengracht 103, Amsterdam.



unverkennbar BOLS SILVER TOP DRY GIN